

Ein Blick sagt mehr als tausend Worte



Vorher

Auffällige kosmetische Störung: Das Oberlid sinkt außen nach unten ab.



Vorher



Nachher

Ein Gegenzug verbessert das Aussehen und vergrößert das Gesichtsfeld nach außen und oben.



Nachher

Strahlende Augen als zentrales Element des Gesichts prägen entscheidend das Erscheinungsbild eines Menschen. Im Laufe des Lebens ändert sich rings um die Augen Muskel- und Gewebespannung. Während durch die ständige Anspannung die Muskulatur kräftiger wird und so dauernd erkennbare Falten bildet, verringert sich die Elastizität der Haut. Eine Membran im Unterlid, die bisher Fett aus der Augenhöhle zurückgehalten hat, lässt dieses mit fortschreitendem Alter hindurch. So entstehen störende Hängelider und Tränensäcke. Aber auch andere Veränderungen wie das Absinken der Augenbrauen, starke Geweberschlaffungen von Wangen und Schläfen oder Veränderungen der Lidhebemuskulatur beeinflussen das Aussehen. Die Hängelider lassen nicht nur müde erscheinen, sondern sie schränken das Gesichtsfeld von oben und seitlich häufig massiv ein. Diese störenden Veränderungen des Lides können mit moderner Lidchirurgie, der sogenannten Blepharoplastik, schmerzlos korrigiert werden. Allerdings muss einer solchen Operation eine Untersuchung und Beratung durch einen Augenarzt vorangehen. Denn das Lid stellt einen höchst empfindlichen und komplizierten Teil der Umgebung unserer Augen dar, erklärt Prof. Mathias Zirm, ärztlicher Leiter der Zirm Privatklinik in Innsbruck. „Das Lid bedeckt nicht nur schützend den Augapfel, sondern verteilt auch beim Schließen die Tränenflüssigkeit und führt diese wieder über die Tränenpünktchen, die Tränenkanälchen und den Tränensack in die Nase ab. So kann auch der Laie verstehen, dass

ein nicht richtig operiertes Lid keinen vollständigen Lidschluss ermöglicht, woraus große gesundheitliche Probleme entstehen können.“

Straffe Lider ohne ein „blaues Auge“

In der Vergangenheit mussten Patienten bei Lidoperationen stets unschöne Schwellungen und einen teilweise über Wochen sichtbaren Bluterguss in Kauf nehmen, da die Blutstillung erst am Ende des Schneidevorganges erfolgte, weshalb Blut aus den Gefäßen austreten konnte. Die Zirm Privatklinik ist im Besitz eines Laser-Diamantskalpells. Im Gegensatz zu den konventionellen Techniken wird das mit dem Diamanten durchtrennte Blutgefäß gleichzeitig durch einen CO₂-Laser verschlossen. Zirm: „So kommt es höchstens zu kleinen Blutungen im unmittelbaren Operationsgebiet. Ein einziger langer Faden, der in der Haut verläuft, verschließt zuletzt die Wunde. So kommt es zu einem Verheilen ohne Narbe. Ein zusätzlicher Vorteil: Der Patient muss sich nicht hinter einer dunklen Sonnenbrille verstecken, da ihm ein unschönes Veilchen (Bluterguss) erspart geblieben ist.“ Mit dem Laser-Diamant-Skalpell kann aber auch unter ausschließlicher Verwendung des CO₂-Lasers bei Bedarf eine Oberflächenbehandlung der Haut im Sinne einer gewünschten Straffung, das sogenannte „Skinresurfacing“, erfolgen. Gleichzeitig mit der Lidkorrektur können auch die Augenbrauen angehoben werden, wenn die umgebende Stirnmuskulatur ermüdet ist. Selbstverständlich wird in der Zirm Pri-

vatklinik während der in Lokalanästhesie durchgeführten Operation der Patient von einem Anästhesisten überwacht. Der gesamte Operationsverlauf wird auf Video aufgezeichnet und dem Patienten am Ende übergeben. Eine intensive Aufklärung sowie eine Fotodokumentation vor und nach der Operation sind selbstverständlich.

Rasch wieder strahlende Augen

Nach dem Eingriff empfiehlt Prof. Zirm die mehrstündige Kühlung der Lider mit einem „Cool Bag“. Die Einnahme von blutgerinnungshemmenden Mitteln kann nach der Operation mittels Laser-Skalpell sofort wieder fortgesetzt werden. In den folgenden Tagen erinnert ein nur den Schnitt bedeckendes längliches Pflaster an den erfolgreichen Eingriff. Nach einer Woche überprüft der Arzt die Wundheilung und nimmt die Pflaster ab. Prof. Zirm sieht in den Ergebnissen seiner Lidchirurgie mit dem Laser-Diamant-Skalpell eine enorme Steigerung der Lebensqualität für seine Patienten: „Nicht nur, dass sich das Gesichtsfeld vergrößert und sich das Sehen damit verbessert hat, der neue strahlende Blick bringt den Patienten wieder Wohlbefinden und Lebensfreude zurück!“

ZIRM Privatklinik

Meinhardstraße 5
6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0)512/72 73
office@zirm.net
www.zirm.net